



Fortbildungsprogramm

2021



STIFTUNG
ECKSBERG

Träger sozialer Einrichtungen und Dienste

Inhalt

Vorwort	Seite 3
Inhaltsübersicht nach Themen	Seite 4
Kursangebote	Seite 6 bis 61
Referenten	Seite 62
Teilnahmebedingungen	Seite 63

Redaktion/Text: Maria Schmitt, Fortbildung Stiftung Ecksberg
Telefon 08631 617-114
E-Mail: fortbildung@ecksberg.de

Titelbild: Maria Schmitt

Druck: Franziskuswerk Schönbrunn, Arbeit und Förderung

Gestaltung/Layout:
Grafik Design Gentner, 85258 Weichs

Vorwort

„Inmitten der Schwierigkeit liegt die Möglichkeit.“

Albert Einstein

Lieber Leser*!

Vieles, was im Jahr 2019 noch als wichtig oder sogar als unverzichtbar galt, wurde durch das weltweite Auftreten des Corona Virus in Frage gestellt, eingeschränkt bzw. unmöglich gemacht. Eigenverantwortung, Achtsamkeit und Geduld sind sowohl im privaten und wie auch im öffentlichen Leben in der Krise mehr denn je angesagt. Die in der Pflege tätigen Menschen erweisen sich jetzt als systemrelevant für das Zusammen- und Überleben. Endlich erhält diese Berufsgruppe die Wertschätzung, die sie verdient.

Und gerade jetzt: das Leben geht weiter! Mit neuen Herausforderungen.

Bildung ist ein hohes Gut, um im beruflichen Alltag zu bestehen. Mit einem breiten Angebot an Fortbildungen – zugeschnitten auf den konkreten Bedarf – wollen wir gemeinsam die Aufgaben angehen, die sich in der täglichen Arbeit ergeben, um ihnen erfolgreich zu begegnen.

Es konnten wieder erfahrene Referenten für die verschiedenen Themen gewonnen werden, die ihr Expertenwissen weitergeben wollen.

Ein besonderer Focus wurde diesmal auf das erweiterte Angebot zum Thema Gesundheitsmanagement gelegt.

Nutzen Sie das Fortbildungsangebot 2021, erweitern Sie Ihren fachlichen Horizont – und setzen Sie das Wissen im Sinne der Betreuten und unter Beachtung Ihrer eigenen Ressourcen um.

Maria Schmitt

Fortbildung

*Aus Gründen der Lesbarkeit wird in allen Seminar-Ausschreibungen nur die männliche Schreibweise verwendet. Es wird an dieser Stelle aber mit Gültigkeit für alle Texte betont, dass sich die männliche Schreibweise auf alle sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten gleichberechtigt bezieht.

	Organisation – Führung – Personalentwicklung	
21.01	Gesprächssituationen souverän meistern – Vertiefung für GL	6
21.02	Konflikte erkennen und lösen – Vertiefungsseminar für GL	7
21.03	Ziel- und Reflexionsgespräch	8
21.04	In der Fachkraftroll Sicherheit gewinnen – Kollegiale Beratung	9
21.05	Die Praxisanleiter-Rolle übernehmen	10
21.06	Was es heißt, Führungskraft zu werden	11
21.07	Reflexionstreffen für HEP- und HEP-H-Schüler/Unterkurs	12
21.08	Reflexionstreffen für HEP-Schüler/Mittelkurs	13
21.09	Reflexionstreffen für HEP-Schüler/Oberkurs	14
21.10	Einführung neuer Mitarbeiter	15
21.11	Einführung in die Arbeit mit TOPSOZ und P&D	16
21.12	Auswertung von TOPSOZ und P&D	17
21.13	Geheimnisse des QM-Handbuchs	18
21.14	PC-Kasse	19
21.15	Laudato si/Umweltschutz als Herausforderung	20
21.16	Glaube kompakt	21
21.17	Aufsichtspflicht und Haftung in der Behindertenhilfe	22
21.18	Präventionsrichtlinien zur Sexualpädagogik	23
21.19	Aktuelle Themen für Führungskräfte	24
	Begleiten – Fördern bei psychischer Krankheit	
21.20	Motivierende Gesprächsführung	25
	Begleiten – Fördern	
21.21	Menschen mit SHT	26
21.22	Konfliktgespräche mit Angehörigen führen	27
21.23	Zusammenarbeit mit Eltern von MmB	28
21.24	Funktions- und Fallanalysen	29
21.25	Basale Stimulation	30
21.26	Einführung UK	31
21.27	UK-Schulung für Fortgeschrittene	32
21.28	Jetzt verstehe ich Dich! Selbsterfahrung	33
21.29	Snoezelen – Einführung	34
21.30	Einführung in die Erlebniswelt Wasserklambett	35

	Begleiten – Fördern – Kreativ	
21.31	Mit SinnesART schöpferisch tätig – Ausdrucksmalen	36
20.32	Monotypie – eine Drucktechnik mit Förderpotential	37
	Medizin – Pflege – Psychiatrie	
21.35	SEE-DSozio – Emotionale Entwicklung	38
21.36	Einführung in die Trauma-Beratung/Pädagogik	39
21.37	Zwangsstörungen/Angststörungen	40
21.38	Essstörungen	41
21.39	Epilepsie	42
21.40	ABENA Inkontinenzprodukte	43
21.41	Medizinischer Stützpunkt	44
21.42	Hygienestandards	45
21.43	Erste-Hilfe-Training/1. Halbjahr	46
21.44	Erste-Hilfe-Training/2.Halbjahr	47
21.45	Erste-Hilfe-Lehrgang	48
21.46	Erste Hilfe für Nachtdienste	49
	Gesundheitsmanagement	
21.50	Heilströmen	50
21.51	Atem ist Leben Workshop	51
21.52	Stärkung des Immunsystems	52
21.53	Lebensbalance finden	53
21.54	Resilienz – Schlüssel zu innerer Stärke	54
21.55	Wer hat schon gerne Stress?	55
21.56	Seelenbalsam – Zeit für mich	56
21.57	Gesunder Rücken – Kraft aus dem Becken	57
21.58	Faszien Yoga	58
21.59	Pilates-Kurs	59
21.60	Meditations-Kurs	60
	Sicherheitsstandard	
21.61	Was tun, wenn es brennt? Brandschutzübung	61

Schwierige Gesprächssituationen souverän meistern

Vertiefungsseminar – Führungsstark in alle Richtungen

Zielgruppe Gruppenleiter und Fachbereichsleiter, die ein Basistraining besucht haben.

Inhalt Um effektiv und lösungsorientiert positive Ergebnisse in Gesprächssituationen zu erzielen, ist es hilfreich, wertschätzend zu kommunizieren. In diesem Seminar erhalten Sie die Möglichkeit, Ihr eigenes Gesprächsverhalten zu hinterfragen und Methoden einer partnerschaftlichen Kommunikation zu trainieren .

**Inhaltliche
Schwerpunkte**

- Warum ist Wahrnehmung die Grundlage erfolgreicher Kommunikation?
- Wie gebe ich wertschätzend Rückmeldung?
- Um was geht es bei zwischenmenschlicher Kommunikation? (Kommunikationsmodelle)
- Welche Komponenten beinhaltet verbale/nonverbale Kommunikation?
- Welche Frage- und Gesprächstechniken kann ich in der wertschätzenden Kommunikation anwenden?
- Wie höre ich aktiv zu?
- Wie kann ich durch eine positive Körpersprache ein Gespräch wertschätzend gestalten?
- Welche groben Fehler muss ich bei der positiven Kommunikation vermeiden?
- Wie meistere ich schwierige Gesprächssituationen konstruktiv?

Referentin Marianne Wintersteller
Fremuth & Rohrhofer Personalentwicklung

Termin 04.02. und 22.02.2021 (das Seminar umfasst 2 Tage)

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 320,00 €

Anmeldung bis 01.01.2021

Konflikte erkennen, konstruktiv bearbeiten und lösen

Vertiefungsseminar – Führungsstark in alle Richtungen

Zielgruppe	Gruppenleiter und Fachbereichsleiter, die ein Basistraining besucht haben.
Inhalt	Konflikte sind nicht zu verhindern und auch nicht leicht zu lösen, aber sie führen zu Innovationen, Veränderungen und somit zu positiven Weiterentwicklungen, wenn es gelingt, sich mit ihnen konstruktiv auseinander zu setzen.
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">● Welche Interventionen sind bei Konflikten sinnvoll?● Wie handhabe ich den Leitfaden zur Lösung von Konflikten?● Was gewinne ich durch den souveränen Umgang mit Konflikten?● Wie schaffe ich es, noch klarere Grenzen zu setzen und meine Interessen zu wahren?● Welche Hilfsmittel gibt es, um mein Gegenüber besser einschätzen zu können?● Wie gelingt es mir, noch konstruktivere Feedbacks zu senden?
Ziele	<ul style="list-style-type: none">● Rechtzeitig Konflikte zu erkennen und konstruktiv zu reagieren● Konflikt- und Kritikgespräche konstruktiv zu führen● Konflikte konstruktiv zu lösen● Qualitative Steigerung der Feedbackkultur im Unternehmen
Referentin	Marianne Wintersteller Fremuth & Rohrhofer Personalentwicklung
Termin	10.06. und 16.06.2021 (das Seminar umfasst 2 Tage)
Zeit	9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten	320,00 €
Anmeldung	bis 01.04.2021

Das Ziel- und Reflexionsgespräch

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung

Zielgruppe Neue und erfahrene Führungskräfte aus Werkstätten und Wohneinrichtungen.

Inhalt Die Ziel- und Reflexionsgespräche bieten die Gelegenheit für Rückmeldung, Vertrauen und Kontakt. Damit Sie genau dies ermöglichen können, beschäftigen wir uns intensiv mit den drei Phasen eines Ziel- und Reflexionsgesprächs: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung. Dazu zählen in der Vorbereitung auf das Gespräch, sich selbst mit Urteilstendenzen auseinanderzusetzen. Während des Gesprächs vereinbaren Sie mit Ihrem Mitarbeitenden gemeinsam individuelle Ziele. Damit diese Ziele vergleichbar bleiben, werden wir uns mit den SMART Regeln befassen.

Ziele

- Vorbereitung auf ein Ziel- und Reflexionsgespräch
- Reflexion von individuellen Urteilstendenzen
- Durchführung eines Ziel- und Reflexionsgesprächs
- Ermutigung zum Austausch im Gespräch
- Erhöhung verbindlicher Ziele durch eine konkrete Nachbereitung von Ziel- und Reflexionsgesprächen

Referentin Eva-Maria Reichl,
Diplom-Pädagogin

Termin 10.11.2021
Zeit 8.30 bis 12.00 Uhr
Kosten 80,00 €
Anmeldung bis 09.09.2021

In der Fachkraftrolle Sicherheit gewinnen – Kollegiale Beratung und Austausch

Zielgruppe Fachkräfte, Heilerziehungspfleger und Erzieher, im ersten Berufsjahr.

Inhalt Der Wechsel aus der Rolle des Schülers in die der Fachkraft bringt für Sie verschiedene Veränderungen mit sich. Sie sind gefordert Ihr berufliches Handeln anzupassen und sich neu zu orientieren. Im Rahmen eines Workshops sind Sie deshalb eingeladen, folgende Themenbereiche näher zu betrachten und dadurch zusätzlich Sicherheit in Ihrer neuen Rolle zu gewinnen:

- Welche neuen Anforderungen sind für mich mit dem Rollenwechsel einhergegangen?
- Welche Faktoren erleichtern bzw. erschweren mir die Übernahme der Rolle als Fachkraft?
- Welche Aspekte und Aufgaben der täglichen Arbeit fallen mir leicht, wo habe ich an Sicherheit gewonnen?
- In welchen Bereichen möchte ich mich noch weiterentwickeln und Souveränität gewinnen?

Referentin Manuela Bauer,
Dipl.-Sozialpädagogin

Termin 23.02.2021
Zeit 9.00 bis 15.00 Uhr
Kosten 20,00 €
Anmeldung bis 10.01.2021

Die Praxisanleiter-Rolle übernehmen und erfüllen

Auftrag und Ziel des fachpraktischen Unterrichts für HEP-Schüler

Zielgruppe	Heilerziehungspfleger ab dem 2.Berufsjahr, die HEP-Schüler der Stiftung Ecksberg fachpraktisch anleiten.
Inhalt	Praxisanleiter sind zuständig für die Schüler der Heilerziehungspflege in den fachpraktischen Unterrichtseinheiten der Ausbildung im Arbeitsalltag der Behindertenhilfe. Um diese wichtige Aufgabe gut erfüllen zu können, ist der Besuch dieser Fortbildung Voraussetzung.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">● Konzept der Ausbildungsbegleitung in der Stiftung Ecksberg kennen● Persönliche und formale Voraussetzungen des Praxisanleiters erfüllen● Inhalte der Einführungsveranstaltung und der Reflexionstreffen für HEP-Schüler kennen und darstellen● Zusammenarbeit mit den Fachschulen gestalten● Störfälle in der Ausbildung erkennen und beheben

Referent Peter Voglmair,
HEP, übergeordneter Praxisanleiter

Termin 05.10.2021
Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr
Kosten 20,00 €
Anmeldung bis 10.08.2021

Was es heißt, Führungskraft zu werden – Infoveranstaltung

Zielgruppe	Fachkräfte, Heilerziehungspfleger und Erzieher mit mehrjähriger Berufserfahrung.
Inhalt	In dieser Veranstaltung wird das Konzept zur Qualifizierungsreihe „Führungskraft werden“ vorgestellt und erläutert. Eingeladen sind Fachkräfte, Heilerziehungspfleger und Erzieher (vorzugsweise im 3. und 4. Berufsjahr), die eine Führungsrolle anstreben.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">● Qualifizierungsreihe kennen● Führungsverantwortung verstehen● Voraussetzung überprüfen● Eigene Präferenzen überdenken

Referenten Josef Kammergruber, Bereichsleiter
Lina Hudlberger, Personalleiterin

Termin 09.02.2021
Zeit 14.00 bis 16.00 Uhr
Kosten Keine Teilnahmegebühr
Anmeldung bis 09.01.2021

Reflexionstreffen für HEP- und HEP-H-Schüler im Unterkurs

Zielgruppe Alle HEP- und HEP-H-Schüler im 1. Ausbildungsjahr (Unterkurs), die ihren Praktikumsplatz in einer Einrichtung der Stiftung Ecksberg haben.

Inhalt

- Reflexion zu Problemen im Schulalltag
- Reflexion zu Problemen in der Praktikumsstelle
- Informationen zum Begleitprozess durch Übergeordnete Praxisanleiter (ÜPAs)
- Information zum Ausbildungsbegleitplan
- Wechselplanung
- Einführung in die Bibliotheksnutzung
- Fragen – Austausch – Anregungen

Referenten Dr. Alexander Skiba, Vorstand
Peter Voglmair, übergeordneter Praxisanleiter

Termin 18.03.2021

Zeit 13.00 bis 15.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 09.02.2021

Reflexionstreffen für HEP-Schüler im Mittelkurs

Zielgruppe Alle HEP-Schüler im 2. Ausbildungsjahr (Mittelkurs), die ihren Praktikumsplatz in einer Einrichtung der Stiftung Ecksberg haben.

Inhalt

- Reflexion zu Problemen im Schulalltag (Motivationsloch)
- Reflexion zu Problemen in der Praktikumsstelle
- Informationen zur Facharbeit
- Erfahrungsaustausch zum 3-Monats-Praktikum

Referenten Dr. Alexander Skiba, Vorstand
Peter Voglmair, übergeordneter Praxisanleiter

Termin 18.06.2021

Zeit 13.00 bis 15.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 09.05.2021

Reflexionstreffen für HEP-Schüler im Oberkurs

Zielgruppe Alle HEP-Schüler im 3. Ausbildungsjahr (Oberkurs), die ihren Praktikumsplatz in einer Einrichtung der Stiftung Ecksberg haben.

Inhalt

- Reflexion zu Problemen im Schulalltag
- Reflexion zu Problemen in der Praktikumsstelle
- Vorausplanung der Fachkraftstelle
- Informationen zur Finanzierung der Stiftung Ecksberg

Referent Dr. Alexander Skiba,
Vorstand

Termin 19.01.2021

Zeit 13.00 bis 15.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 20.12.2020

Einführung neuer Mitarbeiter

Zielgruppe Neue Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Übergeordnete Einführung in die Stiftung Ecksberg mit folgenden Themen:

- Grundlegendes zur Einrichtung
- Leitbild, Geschichte und Positionen
- Sicherheits- und Qualitätsstandards
- Bildungsmöglichkeiten
- Pastorale Arbeit
- Präventionsstelle
- MAV
- Datenschutz und Datensicherheit

Es gibt die Möglichkeit, diese Einführungsveranstaltung wahlweise im Frühjahr oder im Herbst zu besuchen.

Referenten Dr. Alexander Skiba, Vorstand; Bernhard Obermeier, QMB; Kathrin Bonk, Präventionsbeauftragte; Maria Schmitt, Fortbildung; Ann-Kathrin Lenz-Honervogt, Pastoralreferentin; Schulungsleiter der Malteser, Ralf Müller, MAV; Stefan Bachmann, Datenschutzbeauftragter

Termin A: 29.03.2021, B: 03.11.2021

Zeit 8.00 bis 15.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung Keine Anmeldung

Einführung in die Arbeit mit TOPSOZ und P&D

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg, welche noch nicht mit TOPSOZ und P&D arbeiten. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem PC und Office müssen vorhanden sein.

Inhalt Es wird vermittelt, welche Daten in TOPSOZ sind und wer Daten erfasst. Gezeigt wird die Erfassung von Daten wie:

- Stammbblätter
- Kontaktpersonen
- Ärzte

In P&D wird eine exemplarische Planung mit daraus resultierenden Maßnahmen angelegt. Es werden Ereignisse und Termine erstellt und quittiert. Übergabe wird erstellt und erläutert.

Referent Raphael Klinger,
EDV-Administrator

Termine A: 09.–10.03.2021, B: 13.–14.04.2021,
C: 12.–13.10.2021, D: 09.–10.11.2021

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten 20,00 €

Anmeldung bis 6 Wochen vor Termin

Auswertungcenter TOPSOZ und P&D

Zielgruppe	Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg, die bereits mit TOPSOZ und P&D arbeiten.
Inhalt	<p>Es wird gezeigt, welche Daten sich in TOPSOZ befinden und wie sie auszuwerten sind.</p> <p>Gezeigt werden Standardauswertungen und variable Personenauswertung und wie diese z.B. in WORD oder EXCEL zu transportieren sind.</p> <p>Die Filter in P&D werden erklärt und die Daten werden selektiert.</p> <p>Übergabe der Daten und weiteres Filtern im EXCEL werden gezeigt.</p>

Referent	Raphael Klinger, EDV-Administrator
Termine	A: 23.03.2021, B: 26.10.2021
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten	10,00 €
Anmeldung	bis 6 Wochen vor Termin

Geheimnisse des QM-Handbuchs

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Im Zentrum des Qualitätsmanagementsystems stehen die Menschen mit Behinderung. Ihre Bedarfe, Bedürfnisse und Kompetenzen sind der Ausgangspunkt unserer Arbeit. Ihre Zufriedenheit ist unser Maßstab. Das QM-Handbuch ist dabei ein Hilfsmittel, um qualitativ hochwertige Arbeit leisten zu können. Aus diesem Grund ist es wichtig, die innere Logik des Handbuchs zu kennen.

Unter anderem beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Wie ist das QM-Handbuch aufgebaut?
 - Wie finde ich schnell die Dokumente, die ich suche?
 - Was verbirgt sich hinter einzelnen Begrifflichkeiten?
 - Welche Dokumente sollte ich kennen?
-

Ziel

- Kennenlernen der Systematik des QM-Handbuchs
- Erleichterung des Umgangs mit dem QM-Handbuch

Referent Bernhard Obermeier,
QMB

Termine A: 12.05.2021, B: 18.11.2021

Zeit 9.00 bis 11.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 15.04.2021 oder 15.09.2021

Schulung zur PC-Kasse

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg, die für die Verbuchung der Kasse zuständig sind.

Inhalt Es werden grundsätzliche Informationen zu Buchung von Belegen und Programmanwendungen gegeben.
Der Monatsabschluss wird gezeigt, allgemeine Tipps werden gegeben und Fragen beantwortet.

Referentin Tanja Buchner,
Steuerfachwirtin

Termine A: 25.03.2021, B: 25.11.2021

Zeit 9.00 bis 11.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung Anmeldung jeweils 6 Wochen vor Termin

Laudato si – Herausforderung und Auftrag

Zielgruppe Führungskräfte, ihre Stellvertreter und alle am Umweltschutz interessierten Mitarbeiter.

Ein Workshop zum umweltbewussten Handeln in der Stiftung Ecksberg.

Inhalt

- Impulse aus der Enzyklika „Laudato si“ für unseren Betreuungs- und Arbeitsalltag
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit – konkrete Handlungsansätze in der Stiftung Ecksberg

Ziele

- Information über ökologische Zusammenhänge
- Motivation zu umweltbewusstem Verhalten
- Eröffnung von konkreten Handlungsspielräumen

Referenten Manuela Bauer, Umweltbeauftragte, Dipl.-Sozialpädagogin
Ann-Kathrin Lenz-Honervogt, Pastoralreferentin

Termin 19.10.2021

Zeit 8.30 bis 12.00 Uhr

Kosten 10,00 €

Anmeldung bis 20.08.2021

Glaube kompakt

Zielgruppe Neue Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stiftung Ecksberg.

Inhalt In diesem Kurs wollen wir uns über unseren Glauben, unsere Zweifel, unser Wissen und Unwissen unterhalten.
Manche Informationen über das „Katholisch-Sein“ werden vielleicht neu für Sie sein, manches ist Ihnen vertraut.
In jedem Fall ist es wichtig über die eigene Religion Bescheid zu wissen. Dazu soll der Kurs beitragen.

Ein Kurs umfasst 3 Nachmittage.

Referentin Ann-Kathrin Lenz-Honervogt,
Pastoralreferentin

Termine Kurs A: 19./26.01./02.02.2021, 13.00 bis 16.00 Uhr
Kurs B: 02./09./16.11.2021, 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten 20,00 €

Anmeldung Keine Anmeldung

Aufsichtspflicht und Haftung in der Behindertenhilfe

Zielgruppe Führungs- und Fachkräfte in der Behindertenhilfe.

Inhalt Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen Aufsichts- und Haftungsfragen bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung, auch im Rahmen der Anwendung von freiheitsbeschränkenden Maßnahmen. Grundlegende Rechtsbegriffe wie „Rechtsfähigkeit“, „Geschäftsfähigkeit“, „Deliktfähigkeit“, „Betreuung“ und „Unterbringung“ sowie „Anwendung freiheitsbeschränkender Maßnahmen“ werden geklärt. Aufsichts- und Haftungsfragen im Verhältnis zu geschädigten Dritten sowie zur bzw. zum Betreuten werden erläutert. Zudem wird auf strafrechtliche Aspekte und Versicherungsmöglichkeiten eingegangen. Konkrete Fälle aus der Rechtsprechung werden bearbeitet und diskutiert.

Ziele

- Vermittlung der rechtlichen Grundlagen
- Klärung von Begriffen
- Einordnung der Bedeutung und Auswirkungen für die praktische Arbeit
- Gewinnen von Handlungssicherheit

Referent Alban Westenberger,
Fachanwalt für Sozialrecht und Versicherungsrecht

Termin 17.06.2021

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 110,00 €

Anmeldung bis 02.04.2021

Das Institutionelle Schutzkonzept der Stiftung Ecksberg – Prävention von sexuali- sierter Gewalt und Machtmissbrauch

Zielgruppe Alle Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg, insbesondere MA in betreuender Funktion.

Inhalt Alle Bausteine des institutionellen Schutzkonzeptes werden vorgestellt, schwerpunktmäßig die internen Verhaltensregeln für MA. Weitere Inhalte: Täterstrategien, Psychodynamiken der Opfer, Dynamiken in Institutionen, rechtliche Bestimmungen, eigene emotionale und soziale Kompetenz, Vorgehensweise im Verdachtsfall und Umgang mit sexualpädagogischen Herausforderungen im Betreuungsalltag. Austausch und Diskussion sind möglich und erwünscht.

Ziele

- Die TN kennen die Bausteine des Institutionellen Schutzkonzeptes
- Tätigkeitsfeld der Präventionsstelle ist bekannt
- Grundkenntnisse über sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch, sowie Handlungssicherheit im Berufsalltag bzgl. sexualpädagogischer Herausforderungen erwerben

Referentin Kathrin Bonk,
Präventionsbeauftragte, Sexualpädagogin, HEP

Termine 20.04.2021, 09.11.2021

Zeit 9.00 bis 11.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 4 Wochen vor Termin

Aktuelle Themen für Führungskräfte (GL/FBL): Arbeitseinsatz- und Dienstplangestaltung

Zielgruppe Gruppenleiter, Fachbereichsleiter.

Inhalt Die in der Stiftung Ecksberg gültigen Regelungen zur Dienstplangestaltung und Arbeitszeitregelung werden vorgestellt, Fragen und Probleme, die damit im Zusammenhang stehen, werden besprochen und geklärt. Ziel ist es, ein möglichst einheitliches Verständnis der Regelungen und eine einheitliche Umsetzung sicherzustellen.

Hinweis

- Information über ökologische Zusammenhänge
- Motivation zu umweltbewusstem Verhalten
- Eröffnung von konkreten Handlungsspielräumen

Referenten Lina Hudlberger, Personalleiterin
Dr. Alexander Skiba, Vorstand

Termin 21.09.2021

Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 13.07.2021

Motivierende Gesprächsführung

Zielgruppe	Mitarbeiter in Wohneinrichtungen und Werkstätten in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen.
Inhalt	<p>MI (Motivational Interviewing) ist ein pragmatischer, vergleichsweise schnell zu lernender (Beratungs-)Ansatz, um Menschen für Veränderung zu gewinnen und diesen Prozess zu unterstützen ohne sich dabei zu verausgaben (Burnout Gefahr).</p> <p>MI hat aus dem Suchtbereich kommend international eine Art Siegeszug in den verschiedensten Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens angetreten.</p> <p>MI ist das Mittel der Wahl, wenn Menschen zur Veränderung eines schädigenden Verhaltens (noch) nicht bereit sind – sei es, dass sie (noch) kein Problembewusstsein haben oder sie in ihrer eigenen Ambivalenz feststecken und/oder keine Zuversicht besitzen, eine positive Veränderung erreichen zu können.</p>
Ziel	Vermittlung von Definitionen, Prinzipien, Zielen, Methoden, Grundhaltungen und Menschenbild im MI.

Referent	Alexander Ottlik, Dipl.-Psychologe
Termin	13. bis 15.7.2021
Zeit	9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten	300,00 €
Anmeldung	bis 13.04.2021

Vom Umgang mit Menschen mit erworbener Hirnschädigung

Zielgruppe Mitarbeiter in Wohneinrichtungen und Werkstätten der Behindertenhilfe in der Arbeit mit Menschen mit erworbener Hirnschädigung/SHT.

Inhalt In diesem Seminar werden spezielle neuropsychologische Beeinträchtigungen und Störungen nach einer Schädel-Hirnverletzung dargestellt. Verhaltenstherapeutische Ansätze in der Begleitung der Menschen mit unterschiedlichen Handicaps werden erörtert.

- Konfrontation und Unterstützung
- Kompensation oder Wiederherstellung
- Verhaltenstherapeutische Ansätze bei Gedächtnisstörungen und Antriebsminderung
- Fallbeispiele

Referent Wulf Hees,
Dipl.-Psychologe

Termin 22./23.04.2021

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 200,00 €

Anmeldung bis 01.03.2021

Konfliktgespräche mit Angehörigen führen

Zielgruppe Mitarbeiter der Behindertenhilfe.

Inhalt Viele Angehörige sind froh, dass Ihre Lieben gut auf den Gruppen und in der Werkstatt betreut werden. Manchmal jedoch wird es richtig schwierig. Dann werden Vorwürfe gemacht, unhaltbare Forderungen gestellt, Vereinbarungen unterlaufen sogar Mitarbeiter beschimpft. Doch, wie mit solchen Angehörigen reden und wie mit den Angriffen oder dem Abtauchen, wie mit dem eigenen und fremden Ärger umgehen?

In diesem Seminar lernen Sie:

- Wie entstehen Konflikte? Wie löst man sie?
- Welche Gesprächsführung ist hilfreich?
- Wie kann ein Konfliktgespräch aufgebaut werden?
- Wie komme ich zu einer Einigung?

Es werden die wichtigsten Hintergründe vermittelt und es gibt die Gelegenheit, ein Konfliktgespräch vorzubereiten und zu üben. Eine klare Anleitung und Checklisten helfen dabei.

Referent Klaus Brosius,
Dipl.-Pädagoge

Termin 13./14.04.2021
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 200,00 €
Anmeldung bis 15.02.2021

Zusammenarbeit mit Eltern von Menschen mit Behinderung

Zielgruppe Mitarbeiter der Behindertenhilfe.

Inhalt „Das Leben wär so viel einfacher für uns, wenn da nicht die anspruchsvollen/schwierigen Eltern wären!“ Solches oder Ähnliches wird wohl schon mancher engagierte Betreuer gedacht haben. Tatsache ist aber: Im Leben von Menschen mit Behinderung können Familie und vor allem Eltern einen ganz anderen und wesentlich länger wirksamen Einfluss auf alle Fragen der Lebensgestaltung haben. Inklusion ohne Berücksichtigung dieser Wirkung geht also kaum. Damit das vielleicht etwas besser funktioniert sollen die folgenden Fragen bearbeitet werden:

- Was macht Eltern von Menschen mit Behinderung so besonders?
- Wie sind sie zu dem geworden, was sie sind?
- Wie kann ich meine eigenen Vorurteile und Annahmen rund um Angehörige hinter mir lassen?
- Wie kann ich Angehörige als Ressource wahrnehmen?
- Wie gelingt gewinnbringende Arbeit mit Angehörigen?

Referentin Nicolette Blok, Systemische Beraterin, PZP-Moderatorin, Mutter eines Sohnes mit Behinderung

Termin 05./06.10.2021

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 200,00 €

Anmeldung bis 08.09.2021

Fallbesprechung mit Funktions- und Fallanalysen

Zielgruppe Mitarbeiter der Behindertenhilfe.

Inhalt Psychische Störungen und Verhaltensprobleme gestalten die Fallbesprechungen in Einrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung zunehmend schwieriger. Diese 2-tägige Fortbildung hat zum Ziel den diagnostischen Blick von Mitarbeiter in Behinderteneinrichtungen zu unterstützen. Theoretische Kenntnisse alleine helfen oft nicht, die im Vergleich zur „Normalbevölkerung“ oft stark veränderte Symptomatik von psychischen Störungen und herausfordernden Verhaltensmustern bei Menschen mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung erkennen und entsprechend einordnen zu können. Es werden Techniken und Materialien vorgestellt, die das Erkennen und Verstehen von psychischen Auffälligkeiten und herausfordernden Verhaltensmustern bei Menschen mit geistiger Behinderung erleichtern sollen (Checklisten, Fragebögen, Dokumentationsblätter, etc.). Des Weiteren wird die Verhaltensanalyse anhand von Videos eingehend besprochen und eingeübt. Schließlich gilt es alle im Vorfeld einer Fallbesprechung erhobenen Daten und Beobachtungen zielführend in eine Fallbesprechung innerhalb des betreuenden Teams einzubinden und dementsprechende Konsequenzen für die Interventionsebene festzulegen.

Referent Stefan Koch, Dipl.-Psychologe Therapeut, Erlebnispädagoge, KiBA-ConMa und DEKIM-Ausbilder

Termin 08./09.03.2021
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 200,00 €
Anmeldung bis 20.01.2021

Basale Stimulation – Integrationsmöglichkeiten im Pflege- und Betreuungsalltag

Zielgruppe Mitarbeiter der Behindertenhilfe in der Pflege und Betreuung.

Inhalt Alles was wir Menschen in dieser Welt erleben, erleben wir durch unseren Körper und über unsere Sinnesorgane Augen, Ohren, Haut, Nase und Mund. Durch verschiedene Einflüsse kann die Sinneswahrnehmung gestört werden. Bei sehr eingeschränkten Menschen bezieht sich die Wahrnehmung vermehrt auf die elementaren Körpersinne. Um die Lebenswelt von wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen zu erahnen und zu verstehen bedarf es einer aufmerksamen und sensiblen Begegnung. Es gilt, unter Berücksichtigung der Biographie eine sinnvolle Lebenswelt zu gestalten. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Integrierbarkeit in den Pflegealltag.

Seminarinhalt

- Entwicklung der Sinneswahrnehmung
- Wahrnehmungsbereiche, Wahrnehmungsstörungen
- Kontaktaufnahme – Beziehungsgestaltung
- Begegnung gestalten – Grundprinzipien der professionellen Berührung.
- Wiedererkennungseffekte (Biographischer Bezug)
- Basale Angebote (mit Fallbeispielen aus der Praxis)

Referent Maria Kammermeier,
Dipl. Psychogerontologin

Termin 28.10.2021

Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten 100,00 €

Anmeldung bis 10.09.2021

Einführung in die Unterstützte Kommunikation – UK

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stiftung Ecksberg, verpflichtend für HEP-Schüler in der Unterstufe.

Inhalt

- Körpereigene Kommunikation
- Gebärden
- Piktogramme und Bilder
- Umfeldsteuerung
- Elektronische Kommunikationshilfen
- Leichte Sprache
- TEACCH

Die einzelnen Themen werden mit Hilfe des Positionspapiers und Selbsterfahrung vorgestellt und verdeutlicht.

Referentinnen Bettina Deißböck, Fachdienst
Andrea Jändl, Fachdienst

Termin 28.01.2021 und 15.04.2021 und 14.10.2021

Zeit 9.00 bis 15.00 Uhr

Kosten 80,00 €

Anmeldung bis jeweils 6 Wochen vor Termin

UK-Schulung für Fortgeschrittene

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen mit UK-Kenntnissen.

- Inhalt**
- Arbeiten im Boardmaker-Programm
 - Gezieltes Arbeiten mit UK-Apps
 - Fallbeispiele
 - Gezielter Einsatz von leichter Sprache
 - Erstellen von Strukturhilfen

Die einzelnen Themen werden mit Hilfe von Kleingruppenarbeiten, offenen Diskussionsrunden und praktischem Arbeiten verinnerlicht. Der gegenseitige Erfahrungsaustausch ist dabei ein wichtiger Bestandteil dieser Fortbildung.

Referentinnen Bettina Deißböck, Fachdienst UK
Andrea Jändl, Fachdienst UK

Termin 30.06.2021
Zeit 9.00 bis 15.00 Uhr
Kosten 80,00 €
Anmeldung bis 20.04.2021

Jetzt verstehe ich Dich! Selbsterfahrung

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Durch das Erleben von verschiedenen Alltagssituationen (z.B. Essenssituation) oder Einschränkungen versuchen wir uns in die Erlebens- und Gefühlswelt der Menschen mit Beeinträchtigung hineinzusetzen.

Ziele

- Erweiterung der Empathie
- Selbsterkenntnis des eigenen Empfindens
- Selbsterkenntnis des eigenen Handelns
- Erarbeiten von Kompromisslösungen

Referentinnen Bettina Deißböck, Fachdienst,
Jessica Hansmann, HEP, GL

Termine 29.04.2021 oder 29.10.2021

Zeit 9.00 bis 13.00 Uhr

Kosten 50,00 €

Anmeldung bis 01.03.2021 oder 01.09.2021

Die Erlebniswelt Snoezelenraum – Einführung in die Arbeit mit dem Snoezelenraum

Zielgruppe	Mitarbeiter aus Werkstätten und Wohneinrichtungen für psychisch, geistig und/oder körperlich beeinträchtigte Menschen.
Inhalt	Workshop für Personen, die den Snoezelenraum in der Arbeit mit den Betreuten einsetzen möchten. <ul style="list-style-type: none">● Technik und fachgerechte Nutzung von Licht- und Klangeffekten im Snoezelenraum● Pädagogisches für die Nutzung● Selbsterfahrung und Auseinandersetzung mit eigener Wahrnehmung
Lernziel	Vermittlung von Grundkenntnissen, die zur selbstständigen Arbeit und zur Nutzung des Snoezelenraums befähigen

Referentin	Rosemarie Winkler, Bewegungspädagogin
Termin	26.02.2021 und 22.10.2021
Zeit	9.00 bis 11.00 Uhr
Kosten	10,00 €
Anmeldung	bis jeweils 6 Wochen vor Termin

Einführung in die Arbeit mit dem Wasserklangbett

Zielgruppe	Mitarbeiter aus Werkstätten und Wohneinrichtungen für psychisch, geistig und/oder körperlich beeinträchtigte Menschen.
Inhalt	Workshop für Personen, die das Wasserklangbett in der Arbeit mit den Betreuten einsetzen möchten. <ul style="list-style-type: none">● Technik und fachgerechte Nutzung des Wasserklangbettes● Pädagogisches für die Nutzung● Selbsterfahrung und Auseinandersetzung mit eigener Wahrnehmung
Ziel	Vermittlung von Grundkenntnissen, die zur selbstständigen Arbeit mit dem Wasserklangbett befähigen.

Referentin	Rosemarie Winkler, Bewegungspädagogin
Termin	19.02.2021 und 15.10.2021
Zeit	9.00 bis 11.00 Uhr
Kosten	10,00 €
Anmeldung	bis jeweils 6 Wochen vor Termin

Mit SinnesART schöpferisch sein – Ausdrucksmalen

Zielgruppe Künstlerisch-handwerklich Schaffende, Berufstätige aus sozialen Arbeitsfeldern.

Inhalt Schnellebigkeit, hohe Anforderungen, mangelnde Kommunikation, Stress, Ängste, Zweifel etc. erschweren oder verhindern immer wieder die Haltung einer achtsamen Präsenz und das Handeln aus dem Bauch und Herzen heraus. Unser Denken bestimmt überwiegend unser Handeln. Sich besinnen, beobachten, das Wesentliche erfassen, Entscheidungen aus dem Herzen heraus treffen, erfordert Präsenz und Achtsamkeit. Im künstlerischen Prozess erforschen Sie in diesem Seminar auf großem Leinwandformat Ihren eigenen Rhythmus und erspüren Ihre ureigenen Impulse. Sie trainieren die Haltung des inneren Gewahrseins, um Ihrer eigenen Intuition und Vorstellungen zu vertrauen, sich für Inspirationen (eigene Ideen) zu öffnen. Persönliche und gemeinschaftliche Bildbesprechungen geben Ihnen im Malprozess Orientierung.

- Ziele**
- Schöpferisch sein mit allen Sinnen
 - Konzentration – Achtsamkeit – Inspiration und Intuition
 - Den eigenen Rhythmus und ureigene Impulse erforschen
 - Selbstbewusstsein und Mut für Eigeninitiative stärken
 - Eine Ressource für den Alltag schaffen
-

Medien Acrylfarben, Gouachen, Spachtelmaterial, Keilrahmen werden mitgebracht oder vorbestellt.

Referentin Karin Dressler,
Kunsttherapeutin

Termin 01./02.07.2021

Zeit Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort Gasthaus Maier, Gallenbach 34, 84574 Taufkirchen

Kosten 180,00 €

Anmeldung bis 15.05.2021

Monotypie – eine Drucktechnik mit Förderpotential

Zielgruppe Heilerziehungspfleger, Heilpädagogen, Erzieher.

Inhalt Monotypie ist ein sehr einfaches Druckverfahren, das Menschen mit Behinderung leicht durchführen können. Vom Prinzip des Zufalls bis hin zum geplanten Entwurf deckt diese Technik ein breites Spektrum an Fördermöglichkeiten ab. Sie lernen die Technik in Selbsterfahrung kennen. Dabei werden Sie anhand Ihrer beruflichen Erfahrung und der gemachten Selbsterfahrung innerhalb der Fortbildung den Einsatz der Techniken zur gezielten Förderung Ihrer Bewohner definieren (mögliche Förderziele formulieren). Die erforderlichen Rahmenbedingungen (Anforderungen an räumliche Gegebenheiten und individuelle Fähigkeiten der Bewohner werden analysiert und einfache Anwendungs-Ideen vermittelt. Möglichkeiten für die Adaption von Werkzeugen für Menschen mit Behinderung werden aufgezeigt.

- Ziele**
- Monotypie als effektvolle Drucktechnik in Selbsterfahrung kennenlernen
 - Kriterien für die Auswahl der Maltechniken zur Förderung der Bewohner kennen: notwendige Voraussetzungen der Rahmenbedingungen, erforderliche Fähigkeiten der Bewohner
 - Mögliche Förderziele definieren
 - Anwendungsmöglichkeiten der Technik
-

Referentin Karin Dressler,
Kunsttherapeutin

Termin 26.11.2021
Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten 80,00 €
Anmeldung bis 15.09.2021

SEE-D – Sozio-Emotionale Entwicklung – Diagnostik

Erhebung des emotionalen Entwicklungsniveaus

Zielgruppe Mitarbeiter aus den Wohngruppen, Förderstätten und Werkstätten der Behindertenhilfe.

Inhalt Auffälliges Verhalten ist häufig durch einen unausgeglichenen oder verzögerten emotionalen Entwicklungsstand erklärbar. Diagnostiziert man diesen, können wir Verhaltensauffälligkeiten neu wahrnehmen und anders reagieren. Betreuungskonzepte auf dieser Grundlage können auch helfen, auf unspezifische medikamentöse Behandlungen zu verzichten.
Die Erhebung der Sozio-Emotionale Entwicklung anhand des „SEE-D“ erfordert eine intensive Beschäftigung mit dem einzelnen Menschen, verdeutlicht Grundbedürfnisse und liefert gut nachvollziehbare Erklärungsansätze für auffälliges Verhalten.

Schwerpunkte

- Die emotionale Entwicklung im Überblick
- Besonderheiten bei Menschen mit geistiger Behinderung
- Vorstellung pädagogischer Interventionen

Referentin Kordula Kraus,
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Termin 29.04.2021
Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr
Kosten 100,00 €
Anmeldung bis 01.03.2021

Einführung in die Trauma Beratung/ Trauma Pädagogik

Zielgruppe Mitarbeiter der Arbeit mit psychisch kranken und/oder geistig behinderten Menschen.

Inhalt

- Begriffsklärung: was ist ein Trauma, was sind die Folgen? Monotrauma, Bindungs- und Beziehungstrauma, primäre und sekundäre Traumatisierung
- Gemeinsamkeiten und Abgrenzung von Traumatherapie und Trauma Beratung/Trauma Pädagogik
- Historischer Wandel in der Bewertung von Psychotraumata, im Fokus Menschen mit geistiger Behinderung, psychischer Erkrankung/ lebensverändernde Erkrankungen/Unfälle, soziale Benachteiligung
- Neurobiologische/neurophysiologische Grundlagen und deren Auswirkungen auf innerpsychische Prozesse, Lern- und Konzentrationsfähigkeit, soziales Verhalten
- Traumaspezifische Haltung, Methoden und Interventionen der Trauma Beratung/Trauma Pädagogik
- Kleine, leicht umzusetzende Übungen werden gezeigt
- Selbstfürsorge, Burnout Prophylaxe, Psychohygiene

Ziel

- Spezifische Interventionen und Übungen kennenlernen
- Umsetzung in die jeweilige Praxis
- Sicherheit für eigenes professionelles Handeln erweitern

Referentin Marlene Biberacher,
Dipl.-Soz.-Pädagogin

Termin 27./28.09.2021

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 150,00 €

Anmeldung bis 30.07.2021

Zwangsstörungen/Angststörungen

Zielgruppe Mitarbeiter in der Behindertenhilfe.

Inhalt Zwangsverhalten kann den Alltag der Betroffenen so massiv beeinflussen, dass ein normales soziales Leben nicht mehr möglich ist. Auch in heilpädagogischen Einrichtungen können durch diese Verhaltensweisen schwerwiegende Probleme auftreten. Angststörungen begleiten viele andere psychische Störungen oder beeinträchtigen in verschiedenen Ausprägungen das Alltagsleben der Betroffenen. Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Erlebenswelt des Menschen mit Zwangsstörungen zu geben. Der Alltag und kritische Situationen sollen beleuchtet werden. Möglichkeiten zum veränderten Umgang werden aufgezeigt.

- Genese/Erscheinungsformen von Zwangsstörungen/Angststörungen
- Abgrenzung zu anderen psychiatrischen Störungsbildern
- Möglichkeiten und Grenzen der Therapie von Zwangsstörungen/Angststörungen
- Zwangsstörungen/Angststörungen und Alltagsbewältigung
- Fallarbeit/Falldiskussion

Referent Joachim Huber-Rypacek,
M.A. Dozent für Psychologie und Psychiatrie

Termin 08.04.2021
Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr
Kosten 50,00 €
Anmeldung bis 15.02.2021

Essstörungen/Ernährung und geistige Behinderung

Zielgruppe Mitarbeiter in der Behindertenhilfe.

Inhalt Gerade für Menschen mit geistiger Behinderung ist die Erfüllung des primären Bedürfnisses nach Essen von enormer Bedeutung. Diese Bedürfnisse kollidieren aber oft mit gesundheitlichen Problemen, die eine Abänderung des Speiseplans fordern. Manchmal ergibt sich in Bezug auf die Nahrungsaufnahme sogar ein extremes Verhalten in Bezug auf Nahrungsverweigerung oder Nahrungsaufnahme. Im Seminarverlauf wird Nahrungsaufnahme zunächst aus pädagogisch-psychologischer Sicht betrachtet. Möglichkeiten und Grenzen der Verhaltensänderung werden diskutiert. Im zweiten Teil werden Essstörungen vorgestellt. Dieser Teil wird um den Bereich Adipositas per magna erweitert. Auch wenn letzteres zu den Stoffwechselstörungen gerechnet wird, ergeben sich in Verbindung damit viele psychische Faktoren.

- Orale Bedürfnisse
- Störungen des Essverhaltens (Anorexia, Bulimia, Binge Eating)
- Adipositas per magna
- Pädagogische Konzepte zur Unterstützung einer Ernährungsumstellung

Referent Joachim Huber-Rypacek,
M.A., Dozent für Psychologie und Pädagogik

Termin 03.03.2021
Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr
Kosten 50,00 €
Anmeldung bis 15.01.2021

Epilepsie – (k)eine unsichtbare Behinderung

Zielgruppe Mitarbeiter aus Werkstätten und Wohneinrichtungen der Behindertenhilfe, besonders für neue Mitarbeiter.

Inhalt Etwa jeder fünfte Mensch mit einer geistigen Behinderung ist zusätzlich auch an einer Epilepsie erkrankt. Die auch als „sekundäre Behinderung“ bezeichnete, chronische Anfallserkrankung erfordert besondere Aufmerksamkeiten seitens des Erkrankten und seitens seines sozialen Umfeldes. In der Fortbildung geht es um grundlegende Aspekte wie

- Krankheitsbild Epilepsie
- Verbreitung, Ursachen, Anfallsformen und Diagnose
- Erste Hilfe
- Anfallsbedingte Gefährdung im Freizeitbereich
- Umgang mit Gefährdung in den Einrichtungen

Es werden in erster Linie Fragen aufgegriffen, die für Mitarbeiter im Arbeits-, Wohn- und Freizeitbereich von Bedeutung sind. Fragen und Probleme, die „vor Ort“ auftreten, werden aufgegriffen. Im Dialog werden Lösungsstrategien entwickelt.

Referentin Karin Kimmerle-Retzer,
Epilepsie-Beratung

Termin 20.10.2021

Zeit 13.00 bis 14.30 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 15.08.2021

ABENA Schulung – Richtiger Einsatz von Inkontinenzprodukten

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg in der Pflege von inkontinenten Personen.

Inhalt In dieser Schulung geht es um Vermittlung von Wissen zu Inkontinenzprodukten und richtigem Einsatz in der Praxis

- Vorstellung der Inkontinenzprodukte
- Einsatzmöglichkeiten
- Handhabung und Anlegung

Referent Marco Gais,
Fachreferent ABENA

Termin 23.11.2021
Zeit 9.30 bis 11.30 Uhr
Kosten Keine Teilnahmegebühr
Anmeldung bis 01.10.2021

Medizinischer Stützpunkt – Einführung in die Arbeit des MSP

Zielgruppe Neue und interessierte Mitarbeiter aus den Wohnbereichen.

Inhalt In diesem Vortrag werden die Aufgaben und die Organisation des medizinischen Stützpunkts dargestellt.

Ziel

- Inhalte und Zuständigkeiten zu vermitteln
- Spezielle Abläufe zu erkennen
- Die Organisation des MSP zu verstehen

Referentin Tea Trampisch,
MSP

Termin 27.10.2021

Zeit 9.00 bis 10.30 Uhr

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung bis 10.09.2021

Hygienestandards und richtiger Einsatz von Reinigungsmitteln

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg. Verpflichtend für alle Hauswirtschaftskräfte der Stiftung Ecksberg im 2-Jahres-Turnus.

Inhalt

- Hygienestandards
- Richtiger Einsatz und Verwendungszweck der Reinigungsmittel
- Umgang mit Gefahrstoffen

Referenten Elfriede Lorenz, Hygienefachkraft
Max Schwögler, Magazinverwaltung

Termin wird mitgeteilt

Zeit 9.00 bis 11.30 Uhr

Kosten 10,00 €

Anmeldung Teilnehmer werden eingeladen

Erste-Hilfe-Training/1. Halbjahr

Zielgruppe Ersthelfer in den Werkstätten der Stiftung Ecksberg, die im 2-Jahres-Turnus am Ersthelfer-Training teilnehmen. Das Training dauert je einen Tag.

Inhalt

- Retten aus dem Gefahrenbereich
- Notruf
- Bewusstlosigkeit
- Atemspende
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Sofortmaßnahmen
- Änderungen und Neuerungen im Erste-Hilfe-Management

Referentin Hannelore Linka,
Malteser Hilfsdienst

Termine 27.01.2021, 28.01.2021, 10.02.2021, 11.02.2021, 31.03.2021,
08.06.2021, 09.06.2021

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 10,00 €

Anmeldung bis jeweils 6 Wochen vor Termin

Erste-Hilfe-Training/2. Halbjahr

Zielgruppe Ersthelfer in den Werkstätten der Stiftung Ecksberg, die im 2-Jahres-Turnus am Ersthelfer-Training teilnehmen. Das Training dauert je einen Tag.

Inhalt

- Retten aus dem Gefahrenbereich
- Notruf
- Bewusstlosigkeit
- Atemspende
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Sofortmaßnahmen
- Änderungen und Neuerungen im Erste-Hilfe-Management

Referentin Hannelore Linka,
Malteser Hilfsdienst

Termine 29.09.2021, 30.09.2021

Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr

Kosten 10,00 €

Anmeldung bis jeweils 6 Wochen vor Termin

Erste-Hilfe-Lehrgang

Zielgruppe MitarbeiterInnen der Stiftung Ecksberg, die mehr als 3 Jahre kein Ersthelfer-Training besucht haben und neue Mitarbeiter, die zum betrieblichen Ersthelfer ausgebildet werden.
Der Lehrgang umfasst einen Tag mit 9 Unterrichtseinheiten. Die Teilnehmer des Lehrgangs erhalten die Bestätigung als betrieblicher Ersthelfer. Der Kurs wird von der Berufsgenossenschaft anerkannt.

Inhalt Der Erste-Hilfe-Grundlehrgang ist das Basisangebot für die Grundlagen der Ersten Hilfe, das Erkennen und Einschätzen von Gefahren und die Durchführung der richtigen Maßnahmen.

Referentin Hannelore Linka,
Malteser Hilfsdienst

Termine 30.03.2021 und 04.11.2021

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten 10,00 €

Anmeldung bis 6 Wochen vor Termin

Erste Hilfe und Reanimation im Nachtdienst

Zielgruppe Lehrgang für die Mitarbeiter des Nachtdienstes.

Inhalt Reanimation und Grundlagen der Ersten Hilfe.

Referent des Malteser Hilfsdienstes

Termin 30.11.2021 und 07.12.2021

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten 10,00 €

Anmeldung bis 15.10.2021

Heilsames Berühren – Jin Shin Jyutsu Das Immunsystem stärken – Ängste abbauen!

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Behindertenhilfe.

Inhalt Gerade in den herausfordernden und verunsichernden Zeiten der Corona Pandemie ist Selbstfürsorge sehr wichtig für die körperliche und psychische Gesundheit. Jin Shin Jyutsu ist eine der ältesten Heilkünste der Erde. Es führt zur Harmonisierung der Lebensenergie im Körper. Es ist auch bekannt unter dem Begriff Heilströmen. Heilströmen wirkt aktiv auf das Immunsystem, um es zu stärken und auf das belastete Nervensystem, um es zu beruhigen. Durch Jin Shin Jyutsu stellt sich eine Entspannung auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene ein. Wiederkehrende Freude, Mut und Kraft lassen den Alltag meistern.

Referentin Helene Sanin,
Heilpraktikerin

Termin 28.04.2021
Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr
Kosten 100,00 €
Anmeldung bis 01.03.2021

Atem ist Leben – Atem-Workshop an der frischen Luft

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Behindertenhilfe.

Inhalt Mit dem Atem verbinden wir Körper und Geist. Mit Atmen und Bewegung fließt der Atem unwillkürlich, ganz von selbst geschehend, aber bewusst.
Durch Bewegung im Freien und gezielten Atemübungen wird unsere Beweglichkeit gefördert, der Energiekreislauf angeregt und unser Immunsystem gestärkt.

Ziel

- Verbesserung der Vitalität
- Stärkung der Nerven
- Regulierung des Herz-Kreislaufsystems

Referentinnen Karola Rudl, HEP, Übungsleiterin Sport
Rosemarie Winkler, Bewegungspädagogin

Termin 21.05.2021
Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr
Kosten 50,00 €
Anmeldung bis 15.03.2021

Stärkung des Immunsystems – was kann ich selber für mich tun?

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Behindertenhilfe.

Inhalt Die Corona Zeiten zeigen, wie wertvoll ein gutes Immunsystem zum Erhalt der eigenen Gesundheit ist. In diesem Kurs erfahren Sie, welche alten Hausmittel zur Stärkung des Immunsystems beitragen können und wie sie anzuwenden sind. Sie lernen auch moderne, naturheilkundliche Immunstärkungsmittel kennen. Kurze Einführung:

- Was ist das Immunsystem und wie funktioniert es?
- Bewährte Heilpflanzentees
- Die richtigen Lebensmittel und Superfoods sinnvoll eingesetzt
- Vitamine, Mineralstoffe und Co.

Wichtiger Hinweis: die vorgestellten Heilmittel können nur nach Absprache mit dem zuständigen Arzt bei Menschen mit Behinderung zum Einsatz kommen.

Referentin Petra Riemerschmid,
Heilpraktikerin

Termin 02.02.2021
Zeit 13.00 bis 14.30 Uhr
Kosten 5,00 €
Anmeldung bis 15.01.2021

„Work and Life in Balance?“ – Lebensbalance finden

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Behindertenhilfe.

Inhalt Unser Leben ist geprägt von vielen Einflüssen, Aufgaben und Herausforderungen. Doch wo bleibe ich selbst? Diese Frage ist zentral, um die eigene Lebensbalance zu finden. Oder ist es doch die Work-Life-Balance? Was brauche ich, um in meiner Mitte innezuhalten? Es ist ein Trugschluss zu glauben, dies wäre uns immerfort möglich. Das ist es nicht und das muss es nicht. Doch die Frage bleibt, wie schaffe ich es in meinem Alltag aus Familie, Freunden, Arbeit, der eigenen Gesundheit und dem Sinn für mich zu sorgen, um mir eine ausgeglichene Balance zu schaffen. Damit wir zu dieser Frage gemeinsam individuelle Antworten finden können, werden wir die gegenwärtige Situation beleuchten und die damit individuell verbundenen Wünsche nach. Ziel ist es, dass Sie lernen, wie Sie Ihre eigene Balance zwischen Familie, Arbeit, Gesundheit und Sinn finden und dies konkret in kleinen Schritten umsetzen können.

Lernziele

- Modell der Lebensbalance kennenlernen
- Eigene Lebensbalance reflektieren
- Handlungsbedarfe ausmachen
- Kleine Schritte zur Veränderung planen

Referentin Eva Maria Reichl,
Dipl.-Pädagogin

Termin 20.05.2021
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 120,00 €
Anmeldung bis 15.03.2021

Resilienz – Schlüssel zu mehr innerer Stärke

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Behindertenhilfe.

Inhalt Als Resilienz bezeichnen Fachleute die Fähigkeit, Krisen im beruflichen sowie im privaten Umfeld nicht nur zu bewältigen, sondern auch gestärkt aus ihnen hervorzugehen. Resiliente Menschen verfügen über effektive Handlungsmuster, um in Krisensituationen handlungsfähig zu bleiben und so wieder in einen Zustand des Wohlbefindens zurückzufinden.

Steigen Sie ein! Denn Resilienzfähigkeit ist ein wesentlicher Faktor für Ihr Wohlergehen und Ihre Gesundheit. Resilienz bedeutet aktive Stressbewältigung und Burn-out-Prophylaxe, eine Kernkompetenz für Ihre Zukunft.

In diesem Seminar lernen Sie die sieben Gesunderhaltungskräfte näher kennen und bekommen einen ersten Eindruck davon, wie Sie Ihre eigenen Ressourcen aktivieren und Ihre individuelle Widerstandskraft erhöhen können.

- Ziele**
- Sie können Ihre eigenen Resilienz-Ressourcen einschätzen
 - Sie erfahren, wie Sie mithilfe der sieben Schlüsselfaktoren Ihre seelische Widerstandskraft stärken können.
 - Durch verschiedene Übungen lernen Sie, Ihr Denken und Handeln bewusst förderlich zu gestalten
-

Referentin Ingrid Walter-Kühfuss,
Dipl.-Pädagogin

Termin 10.06.2021
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 150,00 €
Anmeldung bis 15.04.2021

„Wer hat schon gerne Stress?“

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Behindertenhilfe.

Inhalt Stress ist ein individuelles Phänomen und zugleich gesellschaftlich weit verbreitet. Daher gilt es, sich immer wieder Zeit zur Regeneration zu verschaffen und sich zu erholen. Was wirkt in Stresssituationen auf Sie ein und welche Veränderungen können wir zugunsten der eigenen physischen wie psychischen Gesundheit vornehmen? Stress ist ein biochemischer Vorgang im Körper, der in bestimmten Situationen abläuft. Doch jede Leistungsphase braucht eine Erholungsphase. Wir überprüfen, wie Sie aktuell mit diesen Situationen umgehen und welche Möglichkeiten es gibt, um „aus dem Stress auszusteigen“. Dazu beschäftigen wir uns mit unseren inneren Antreibern und hinterfragen, wie diese in Stressmomenten auf uns einwirken.

- Lernziele**
- Körperliche Reaktionen bei Stress erkennen
 - Eigenes Stressmuster erkennen lernen
 - Eigene Stresssituationen überprüfen und nach Lösungsansätzen suchen
 - Ich sage „Ja“ zu meiner Ruhe und Gesundheit
 - Charmant „Nein“-Sagen
-

Referentin Eva Maria Reichl,
Dipl.-Pädagogin

Termin 25.10.2021
Zeit 9.00 bis 16.30 Uhr
Kosten 120,00 €
Anmeldung bis 15.08.2021

Seelenbalsam – Zeit für mich

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Behindertenhilfe.

Inhalt In unserer Zeit ist Tempo angesagt. Routiniert arbeiten wir die alltäglichen Anforderungen ab und geraten manchmal in Überforderung und Fremdbestimmung.

An diesem Tag geht es speziell um Dich.
Um Dich, und Deine Wahrnehmung.
Dieser Tag bietet Gelegenheit, den Alltagsmodus zu verlassen und innezuhalten.
Durch bewusstes und aufmerksames Umgehen mit Dir selbst, kann Ruhe und innere Freude entstehen und wachsen.
Die Seele kann auftanken.

Ziele

- Zur Ruhe kommen
- Übungen zur Achtsamkeit und Körperwahrnehmung
- Kennenlernen von Entspannungstechniken

Mitbringen: Matte, Decke, warme Socken

Referentinnen Bettina Deißböck, HEP
Rosemarie Winkler, Bewegungspädagogin

Termin 15.06.2021

Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten 100,00 €

Anmeldung bis 15.04.2021

Gesunder Rücken – Kraft und Halt aus dem Becken

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Behindertenhilfe.

Inhalt Warum habe ich Kreuz-Schmerzen?
Das Kreuz kann nur funktionell arbeiten wenn das Becken aufgerichtet ist. Für diese Aufrichtung ist der Beckenboden zuständig – für Männer und Frauen!
An diesem sehr praxisbezogenen Tag werden Sie informiert wie Becken-Beckenboden-Kreuz und ISG ein fantastisches System bilden. Sie bekommen Hilfe, damit Sie selber die Verantwortung für die Gesundheit dieses System übernehmen können. Alle Probleme können optimiert werden und ein Leben mit weniger Schmerzen ist möglich.

Mitbringen: Gymnastikmatte, Sportkleidung.

Referentin Ana Maria Bianchi-Werner,
Dipl.-Sportlehrerin, spezialisiert auf Prävention und Rehabilitation

Termin 04.03.2021
Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr
Kosten 80,00 €
Anmeldung bis 30.01.2021

Faszien-Yoga

Zielgruppe Mitarbeiter aus allen Bereichen der Behindertenhilfe.

Inhalt Faszien (lat.: Band) ist das Bindegewebsnetzwerk, das unseren Körper zusammenhält.
Durch Verletzungen, Bewegungsmangel und einseitigen Belastungen verkleben Faszien, sie werden starr und unflexibel.
Durch gezieltes, permanentes weiches bewegen wird der Lymphfluss angeregt, regeneriert und belebt das Bindegewebe.

Ziel Durch gezielte Übungen wird das Faszienewebe geschmeidig, erhöht die Belastbarkeit von Sehnen und Bändern und schützt vor Verletzungen.

Mitzubringen sind: 1 Handtuch, Gymnastikmatte

Referentinnen Karola Rudl, HEP, Übungsleiterin Sport
Rosemarie Winkler, Bewegungspädagogin

Termin 19.03.2021

Zeit 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten 50,00 €

Anmeldung bis 15.01.2021

Pilates für Einsteiger und Fortgeschrittene/Kurs

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Pilates ist ein systematisches Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur.
Primär die Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur werden trainiert.

Mitbringen: Gymnastikmatte, Sportkleidung und -schuhe, Getränk.

12 Abende.

Referentin Theresia Auer,
Pilates-Trainerin

Termin ab 20.01.2021, 12x am Mittwoch

Zeit 16.30 bis 17.30 Uhr

Kosten 25,00 €, ist vom Teilnehmer zu tragen/keine Arbeitszeit

Anmeldung per Mail bis 09.01.2021

Meditation – Gedankenstille – Auszeit nehmen

Zielgruppe Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Jeder kann meditieren! Denn wer atmen kann, kann auch meditieren lernen.
Ob Du noch nie meditiert hast und nun das erste Mal in die Welt der Meditation eintauchen willst, oder ob Du schon länger meditierst und Wissenswertes sowie etwas über Meditationstechniken erfahren möchtest, hier bist Du richtig. Meditieren lernen ist mehr als ein Trend – immer mehr Studien belegen die positive Wirksamkeit von Meditation auf den Menschen, ebenso bei vielen psychischen und physischen Erkrankungen. Schon 10 bis 20 Minuten täglich reichen aus, um Dein Leben nachhaltig zu verändern.

Ziele

- Raus aus dem Gedankenkarussell
- Entspannung des Körpers und des Geistes
- Sich Zeit für sich nehmen
- Stressbewältigung

Mitbringen: Matte, Decke, kleines Kissen, warme Socken und dich selbst!

Referentin Monica Salai,
HEP, Erfahrung in Meditation

Termin wird mitgeteilt, 5x am Montag

Zeit 16.30 bis 17.30 Uhr

Kosten 50,00 €, ist vom Teilnehmer zu tragen/keine Arbeitszeit

Anmeldung per Mail nach Bekanntgabe des Termins

Was tun, wenn es brennt? – Brandschutzübung

Zielgruppe Alle Mitarbeiter der Stiftung Ecksberg.

Inhalt Die Versicherungskammer Bayern bietet zusammen mit dem Landesfeuerwehrverband eine Brandschutzschulung an. Eine Schulungseinheit dauert 2 Stunden (eine Stunde Theorie, eine Stunde Praxis an Feuerlöschgeräten).

Ziel

- Aufklärung über Brandverhütung und Brandbekämpfung
- Richtige Reaktion bei Entstehungsbränden

Möglichst alle Mitarbeiter sollen diese Schulung besuchen.

Referenten Thomas Walther, Landesfeuerwehrverband

Termin 03. bis 07.05.2021, jeweils 3 Schulungseinheiten pro Tag
Zeit wird mitgeteilt

Kosten Keine Teilnahmegebühr

Anmeldung Eine Anmeldung ist erforderlich. Sie erfolgt mit dem digitalen Anmelde-system. Weitere Informationen dazu werden zeitnah bekanntgegeben.

Referenten 2021

Auer Theresia, Pilates-Trainerin
Bauer Manuela, Dipl.-Sozialpädagogin
Bianchi-Werner Ana Maria, Dipl.-Sportlehrerin
Biberacher Marlene, Dipl.-Sozialpädagogin, Traumaberaterin
Blok Nicolette, Systemische Beraterin, PZP-Moderatorin
Bonk Kathrin, Präventionsbeauftragte
Brosius Klaus, Dipl.-Pädagoge
Buchner Tanja, Steuerfachwirtin
Deißenböck Bettina, Fachdienst, HEP
Dressler Karin, Kunsttherapeutin
Gais Marco, Fachreferentin ABENA
Hees Wulf, Dipl.-Psychologe
Huber-Rypacek Joachim, M.A. Dozent für Psychologie und Psychiatrie
Jändl Andrea, HEP, Fachdienst
Kammergruber Josef, Bereichsleiter
Kammermeier Maria, Psychogerontologin
Klinger Raphael, Fachinformatiker
Kimmerle-Retzer Karin, Dipl.-Pädagogin, Epilepsieberaterin
Kraus Kordula, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Koch Stefan, Dipl.-Psychologe, Deeskalations-Trainer
Walter-Kühfuss Ingrid, Dipl.-Pädagogin
Lenz-Honervogt Ann-Kathrin, Pastoralreferentin
Lorenz Elfriede, Hygienefachkraft
Obermeier Bernhard, QM-Beauftragter
Ottlik Alexander, Dipl.-Psychologe
Reichl Eva Maria, Dipl.-Pädagogin
Riemerschmid Petra, Heilpraktikerin
Rudl Karola, HEP, Fachdienst
Salai Monica, HEP
Sanin Helene, Heilpraktikerin
Dr. Skiba Alexander, Vorstand
Voglmaier Peter, Heilerziehungspfleger, übergeordneter Praxisanleiter
Westenberger Alban, Fachanwalt für Sozialrecht und Versicherungsrecht
Winkler Rosemarie, Bewegungspädagogin
Wintersteller Marianne, Trainerin, Dipl.-Psychologin

Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnehmerzahl pro Fortbildung ist begrenzt.
Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung:

Die Fortbildungsanmeldung erfolgt auf der Homepage unter www.ecksberg.de/fortbildungen

Teilnehmerbeitrag:

Externe Teilnehmer erhalten nach Teilnahme eine Rechnung.

Zusage:

Die Anmeldung wird per Mail bestätigt. Eine weitere Einladung erfolgt nicht.

Rücktritt:

Rücktritt ist bis zum Datum des Anmeldeschlusses möglich und hat schriftlich zu erfolgen. Erfolgt die Absage später, erfolgt eine Berechnung des Teilnehmerbeitrages.

Kursausfall:

Bei mangelnder Teilnehmerzahl oder Krankheit des/der Dozenten/in entfällt die Fortbildung. Bereits eingezogene Kursgebühren werden rückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber der Stiftung Ecksberg bestehen nicht.

Bestätigung:

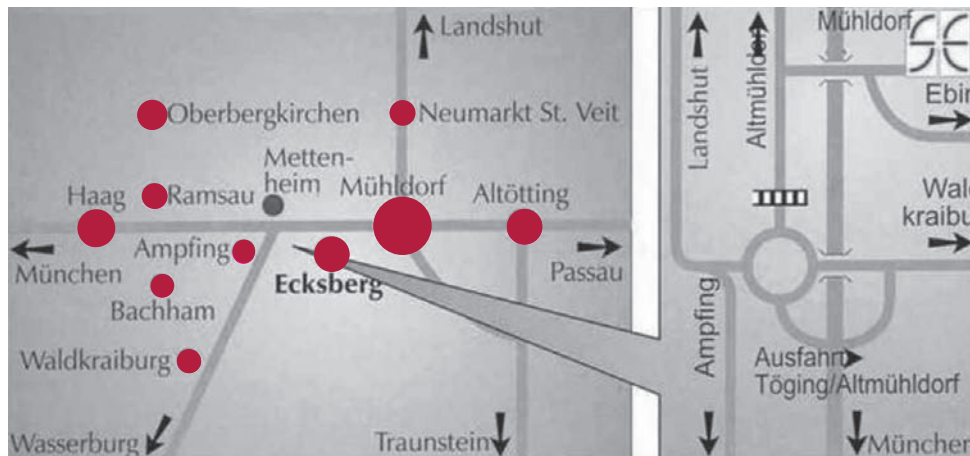
Zum Kursende erhält jeder Teilnehmer eine Kursbestätigung.

Verpflegung:

Im Teilnehmerbeitrag von ganztägigen Veranstaltungen sind das Mittagessen sowie jeweils eine Kaffeepausenbewirtung vor- und nachmittags enthalten.



So finden Sie uns:



Fortbildung in der
Stiftung Ecksberg

Ebinger Straße 1
84453 Mühldorf am Inn

Maria Schmitt
Telefon 08631/617-114
Telefax 08631/617-104
E-Mail fortbildung@ecksberg.de
www.ecksberg.de